

Neue Kita startet in Bevergern ihren Betrieb

Angekommen in der „Ringelblume“

Von Stephan Beermann

BEVERGERN. Mit einem „Juhu“ springen Samira und Mila ins Bällebad. Sie fühlen sich von Beginn an pudelwohl in der neuen Kindertagesstätte „Ringelblume“. Sie gehören zu den ersten von bislang 20 Kindern, für die die Kita-Gruppen „Erdmännchen“, „Pinguine“ und Löwen“ künftig zum Tagesaufenthalt wird.

Pünktlich und auf den Tag genau zum 1. August ist es dem Bauamt der Stadt Hörstel gelungen, die Kita am ehemaligen Feuerwehrhaus an der Von-Galen-Straße in Rekordzeit anzulegen. Anne Lahrmann, stellvertretende Geschäftsführerin des „Begegnungszentrums für Ausländer und Deutsche“ (der Ibbenbürener Verein ist Träger), ist voll des Lobes: „Die Stadt Hörstel hat mehr als tolle Arbeit geleistet. Das ist richtig schön geworden.“

Die in den vergangenen Wochen errichtete Anlage gilt als Provisorium für ein Jahr. Dafür wurden auf dem



Die Kita an der Feuerwache in Bevergern ist eröffnet: Samira (r.) und Mila (l.) springen ins Bällebad.

Foto: Stephan Beermann

Vorplatz des ehemaligen Gerätehauses 16 nagelneue Wohnmodule aufgestellt, informiert Thomas Saatkamp, Mitarbeiter im Bauamt. In

»Das konnte nur klappen, weil alle Beteiligten mitgezogen haben.«

Thomas Saatkamp, Bauamt

den zwei Modulen befinden sich zwei vollwertige Gruppenräume inklusive den Nebenräumen. Eine Gruppe für die Jüngsten unter drei Jahren befindet sich im nebenstehenden Wohngebäude im Erdgeschoss. Alle Gruppen sind nach außen abgegrenzt und zugleich untereinander räumlich verbunden. Alle Kinder und das neunköpfige Erziehungsteam haben Zugang zum Garten hinterm Haus mit einem tollen Blick auf die Entenfamilien, die auf dem Dorfteich schwimmen. „Alles ist dem Kinder-

garten-Standard angepasst“, sagt Saatkamp, und die Einrichtungsleiterin Judith Wolken kann dies nur bestätigen.

Die Räumlichkeiten verteilen sich auf rund 270 Quadratmeter. Die Kosten für den Umbau der Wohnung und die Aufstellung der Module betragen 114 000 Euro. Weil es sich um ein Provisorium handelt, muss dafür die Stadt aufkommen, nicht der Kreis. In der Wohnung befindet sich auch die Küche, in der täglich für alle Kinder das Mittagessen zubereitet wird. Eine Hauswirtschaftlerin ist dafür im Einsatz.

Wo die Kita Ringelblume in Zukunft ihren festen Sitz finden wird, darüber gibt es im Ort zwar schon einige Gerüchte. Die Frage sei aber noch völlig offen. Dies teilen Schulamtsleiterin Bettina Kleingünther und Anne Lahrmann übereinstimmend mit. Fest steht: Im nächsten Jahr will man eine neue Kita in Bevergern be-

ziehen. Der Verein „Begegnungsstätte“ stehe hier im Kontakt mit einem Investor. Nach dem inzwischen üblichen Investorenmodell will dieser das neue Gebäude bauen und finanzieren und der Verein als Betreiber das Gebäude mieten. Es gibt nur

ein Problem. „Ein Grundstück zu finden, ist schwierig“, sagt Kleingünther. Die Stadtverwaltung habe hier bereits einige Gespräche geführt. Auch Anne Lahrmann weiß um die Bedeutung der Grundstückssuche: „Die Suche machen wir zusammen.

Da sind wir am Ball.“

■ stephan.beermann@ivz-aktuell.de

■ Die Kita „Ringelblume“ lädt am 24. August, also am Freitag vor der Bevergerner Kirmes, zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Von 15 bis 17.30 Uhr können sich die Besucher ein eigenes Bild machen.

Neue Kita-Plätze in allen Ortsteilen

Die Schaffung zusätzlicher Kita-Plätze in der Stadt Hörstel ist für das Schulverwaltungsamt eine echte Herausforderung. In allen Ortsteilen ist hier Bewegung, weiß Schulamtsleiterin Bettina Kleingünther. Hier eine Übersicht:

■ Die Kita „Ringelblume“ mit drei Gruppen für bis zu 50 Kinder hat in dieser Woche ihren Betrieb in Bevergern aufgenommen.

■ In Dreierwalde bezieht das DRK Tecklenburger Land als Betreiber die

neue Kita an der Knüwenstraße.

■ Der Bau eines zusätzlichen Kindergartens für drei Gruppen ist im Ortsteil Hörstel erforderlich. Angeschriebene Betreiber werden sich am Mittwoch, 12. September, vorstellen. Die Entscheidung soll zeitnah fallen, damit die Umsetzung rasch erfolgen kann. Die Stadt hofft, dass in Hörstel ein Provisorium erst gar nicht erforderlich ist und eine Kita bis zu Beginn des nächsten Kindergarten-

jahres dauerhaft zur Verfügung steht.

■ In Riesenbeck soll für den Kindergarten St. Kalixtus zum Jahr 2019/20 eine neue Anlage an der Bevergerner Straße bezugsbereit sein.

■ In Birgte kommt zum 1. August 2019 eine zweite Kita-Gruppe hinzu. Wie und wo dies umgesetzt wird, steht noch nicht fest. Dies hängt auch von der Entwicklung der Birgter Schule ab. In der Schule gebe es derzeit keinen Platz.

-bee-